

10. 11. 33.
 13. 11. 33.
 48. 11.
 400. 11.
 249. 11. 33.

Hergegen hat Er von 48 gefülten Fassen behalten für ihn 6 Fass weilen ich ihme die fuohr vorigen blats guethgemacht ist Er mihr schulldig von iedem 28 ql. thueth

168 q1.

Zücht sich also an dem Entpfang 48 Fass ab dan
Er Nur 42 gelifferth lauth Rechnung
Bey letster Rechnung 1699 ist Er mihr schuldig
bliben lauth folio 221

392 gl. 1 ss"

1) s. AH 148, 72

Von Beat Jakob II. Zurlauben - AH 91, 4-5 - Blatt 5^r leer

4

1668 Oktober 22., Stans

A

SCHREIBEN¹ VOM [NIDWALDNER LANDRAT] RITTER JOHANN FRANZ STULZ
AN STATTHALTER RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LAN-
DESHAUPTMANN [DER FREIEN ÄMTER], ZUG

"weillen ich notwendiger weis in höstem vertrauen mit dem Hr. reden
Sol, hab ich eracht das äs uf zuo künftigen Sambstdag wirt sin der 27.
dis Monats zuo Küsnacht² beschechen könnte, alwo ich mich so äs got be-
liebt bis zuo mitdag einfinden wolte. So äs dem H. nit zuowider könnte
är Mier ein gefallen unnd Jmme hofentlich einen nutzen dabi schopfen:
wan är nit usbliben wirt, wan är erscheinen wil So kan är Mier ein
schriben durch sein Knaben bis künftigen fritig [den 26. Oktober] ha-
ret schickhen. So aber kein schriben Combt, wert ich nit nach Küsnacht
faren. Für disen tag hin hab ich kein glägenheit Mer, der H. blibe
doch nit us wirt den H. nit grüwen".

1) Auf dem Adressschildchen steht noch "Cito Cito".

- 2) Es muss sich hier um eine private Zusammenkunft in Küssnacht am Rigi handeln, ist doch in den gedruckten EA unter diesem Datum keine Tagsatzung verzeichnet. Möglicherweise wurde dabei über die umstrittenen Freikompanien, die Frankreich in den eidg. Orten anwerben wollte, verhandelt, s. AH 51/80; AH 56/81.

Original, mit Siegel - AH 91, 6-6a - Blatt 6^V und 6a^R leer

5

[1697?]¹

A

"EXTRACT DER THURGEWISCHEN AUFHALS UHRTEL, WIE SÖLCHE JN DEN FALLIMENTEN DEN VORGANG HABEN"

"Imo: Die Obrigkeitliche [d.h. der im Thurgau reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] Uncösten.

2 do: Unbezahlte Grundt und Boden Zins Vogtsteür und pfundtschilling.

3 tio: Die Obrigkeitliche verschreibungen, und Brief und Sigel die Formblich von der Obrigkeit[lichen Kanzlei] aufgericht sindt.

4 to: Schulden, die von Vatter- und Mütterlich Erbguot herfliessend. Täg- und Lidtlohner so mit Darreichung Jhres Leibs oder gelt zuo erbawung der güotteren beholfen gewessen, verstehet sich Jn dem letsten Jahrgang.

5 to: Die alle Obrigkeitliche Execution ausgeführt und darmit ausgemachte recht gemacht.

6 to: Die Obrigkeit umb liquidierte Buossen.

7 mo: Volgen gemeine Handtschrifften, Laufendte schulden und anvertrawdt quot."

1) Dieser Auszug stammt wohl aus der Zeit, da Beat Jakob II. zurlauben Landvogt im Thurgau war, d.h. aus den Jahren 1696 bis 1698.

AH 91, 7 - Blatt 7^V leer

6

1614 Juni 20.

A

ERKLÄRUNG DES NEUGEWÄHLTEN LANDVOGTS VON LUGANO, BEAT UTIGER, GEGENÜBER DEM AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

"Jch Beatt Uttinger Erweltter Landtvogtt der graffschafft Lauwis Be-